

Wir brauchen ... - Das Wissensquiz

In sechs Themenblöcken erspielt ihr euch verschiedene Geräte- und Werkzeugsätze, die ihr benötigt, um die folgenden Aufgaben erfolgreich absolvieren zu können.

In jedem Themenblock müssen mindestens 75 Prozent der Punkte erreicht werden. Schafft ihr das nicht, dann müsst ihr noch ein bisschen Geduld haben, bis euch das Werkzeug zur Verfügung steht.

Themenblock	Geräte- und Werkzeugsatz	Gerätefach*
Holz-, Metall- und Gesteinsbearbeitung	Holzbearbeitungswerkzeuge	G6
Bewegen von Lasten	Geräte und Zubehör zum Bewegen von Lasten	G1
Arbeiten am Wasser	Tauchpumpe mit Zubehör, Sandsäcke, Plane	G3
Strom und Beleuchtung	Beleuchtungsausstattung und Aggregat	G2
Überwinden von Hindernissen	Arbeitsleinen, Bauklammern	G5
Kommunikation und Allgemeines	Erste Hilfe Ausstattung	G4 und GR

*kann durch Schiedsrichter:in bei Bedarf angepasst werden

Die 6 Fragebögen liegen jeweils mit einem Deckblatt auf dem Biertisch im Pavillon.

Auf Signal geht es los und die JH beginnen die Fragebögen zu beantworten. Ist ein Fragebogen fertig, so kann er direkt einem der Schiedsrichter:innen gegeben werden und wird durch diesen kontrolliert.

Wurden mindestens die in der Tabelle angegebenen Punkte in den Themenblöcken erreicht, so kann das zugehörige Gerätefach geöffnet werden (sofern der Steg bereits fertig ist und begangen werden kann).

Ohne Wissenstest und die dabei erspielten Werkzeuge und Geräte (Gerätefächer) sind die praktischen Aufgaben nicht lösbar und können noch nicht begonnen werden.

Um allen ein Absolvieren der Wettkampfaufgaben zu ermöglichen, stehen nach spätestens 20 Minuten alle Geräte und Werkzeuge zur Verfügung, um die Aufgaben lösen können. Eine Bearbeitung des Wissenstestes ist dann nicht mehr möglich.

Themenblock 1

Holz-, Metall- und
Gesteinsbearbeitung

1. Themenblock Holz-, Metall- und Gesteinsbearbeitung

1.1. Holzbearbeitung

Wie werden die abgebildeten Werkzeuge genannt?			
			
			
			
			

Worauf musst du beim Umgang mit Holzbearbeitungsgeräten achten?
☐ a) Auf festen Sitz der Stiele
☐ b) Auf ausreichende Schneidfähigkeit
☐ c) Auf ausreichenden Sicherheitsabstand zum/zur nächsten Helfer:in

Wie wird eine Bauklammer in Holz geschlagen?
☐ a) Durch wechselseitige Schläge über den rechtwinklig abgebogenen Spitzen
☐ b) Durch Schläge auf die Mitte des Flach- oder Rundstahls
☐ c) Durch wechselseitige Schläge auf die Mitte und die rechtwinklig abgebogenen Spitzen

1.2. Gesteinsbearbeitung

Welche zusätzliche Schutzausrüstung ist (neben dem Handschutz) beim Arbeiten mit Fäustel und Meißel unbedingt zu tragen?

- ☐ a) Schweißbrille
☐ b) Schutzbrille
☐ c) Lederschürze

Wie werden die abgebildeten Werkzeuge genannt?

Wie löst man festsitzende Meißel?

- ☐ a) Mit dem Stechbeitel
☐ b) Mit dem Hebe-/Pressgerät, hydraulisch
☐ c) Durch leichte seitliche Schläge

1.3. Metallbearbeitung

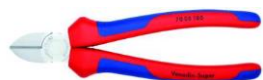
Worauf ist bei der Verwendung von Hämmern zu achten?

- ☐ a) Auf festen Sitz von Stiel und Keil
☐ b) Der Stiel muss lackiert sein
☐ c) Das Hammergewicht muss den Vorschriften entsprechen

Mit welchem Werkzeug werden Blechkanten und Rohre entgratet?

- ☐ a) Mit der Feile
☐ b) Mit dem Meißel
☐ c) Mit der Handblechschere

Wie werden die abgebildeten Werkzeuge genannt?

Themenblock 2

Bewegen von Lasten

2. Themenblock Bewegen von Lasten

2.1. Bewegen von Lasten

Welches Material darf als „Hebeldrehpunkt“ bei der Verwendung der Brechstange nicht verwendet werden?
☐ a) Ziegelsteine
☐ b) Hohlblocksteine
☐ c) Holz

Was ist beim Anheben von Lasten zu beachten?
☐ a) Seilhaken nach dem Anschlagen der Last sichern
☐ b) Mit den Händen nicht unter die Last greifen
☐ c) Ständiges Beobachten der anzuhebenden Last

Wo sind die Scherstifte im Zuggerät eingebaut?
☐ a) Am Rückzughebel
☐ b) An den Klemmbacken
☐ c) Am Vorschubhebel

Wie viele Hebekissen des Hebekissensatzes der Bergungsgruppe dürfen beim Anheben einer Last übereinandergelegt werden?
☐ a) 2 Hebekissen
☐ b) 4 Hebekissen
☐ c) Beliebig viele

Wie viele Personen dürfen gleichzeitig unter einer schwebenden Last stehen?
☐ a) Eine Person
☐ b) Nur Führungskräfte
☐ c) Keine Personen

Wie groß muss der Sicherheitsabstand bei unter Zug stehenden Drahtseilen mindestens sein?
☐ a) Halbe Seillänge
☐ b) Eineinhalbfache Seillänge
☐ c) Zweifache Seillänge

Welche Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit Hebekissen zu ergreifen?
☐ a) Last gegen Wegrutschen sichern
☐ b) Last bei fortschreitendem Hub laufend unterbauen
☐ c) Hebekissen nicht an scharfen Kanten ansetzen

Themenblock 3

Arbeiten am Wasser

3. Themenblock Arbeiten am Wasser

3.1. Deichverteidigung und Hochwasserschutz

Wie weit soll ein Sandsack nach dem Verschließen gefüllt sein?
☐ a) Zu ca. 50 %
☐ b) Zu ca. 66 %
☐ c) Zu ca. 100 %

Wie muss beim Anlegen von Sandsackdämmen die unterste Lage Sandsäcke (zugebunden) gepackt werden?
☐ a) Quer zur Wasserseite
☐ b) Mit der Einfüllöffnung zur Wasserseite
☐ c) Mit dem Sackboden zur Wasserseite

Welche Schutzbekleidung muss ein:e Helfer:in am oder auf dem Wasser nutzen?
☐ a) Nässeschutz, Gummistiefel
☐ b) THW-Rettungsweste, Helm mit geschlossenem Kinnriemen (bei Bedarf)
☐ c) Schwimmweste, Rettungsleine

3.2. Tauchpumpe

Wie sind Tauchpumpen im Betrieb zu sichern?
☐ a) Mit einer Arbeitsleine (lang) durch einfachen Ankerstich am Tragebügel/Gehäuse und einen Festpunkt an Land
☐ b) Schlauch und Stromkabel reichen als Sicherung aus
☐ c) Eine Sicherung ist nicht erforderlich

3.3. Gewässerkunde

Was ist ausschlaggebend für die Bezeichnung "linkes Ufer" und "rechtes Ufer"?
☐ a) Die Stromrichtung
☐ b) Der eigene Standort
☐ c) Die Himmelsrichtung

Was ist beim Durchschreiten unbekannter Gewässer als erste Maßnahme durchzuführen?
☐ a) Übergangsstelle kennzeichnen
☐ b) Beschaffenheit der Übergangsstelle feststellen (Tiefen loten)
☐ c) Erkundende Helfer:innen sichern

Welche Schutzmaßnahme ist vor dem Betreten von überfluteten Räumen als Erstes zu treffen?
☐ a) Anlegen von Rettungswesten
☐ b) Sichern von Treibgut
☐ c) Sicherstellen, dass die Stromversorgung abgeschaltet wurde

Themenblock 4

Strom und Beleuchtung

4. Themenblock Strom und Beleuchtung

4.1. Strom

Wie wird der tragbare Stromerzeuger gestartet?
☐ a) Durch Seilzug
☐ b) Durch Anlasser
☐ c) Durch Fremdstarten

Was ist beim Nachtanken eines tragbaren Stromerzeugers (ohne Fremdbetankungsgerät) zu beachten?
☐ a) Motor muss abgestellt sein
☐ b) Motor muss abgekühlt werden
☐ c) Benzinhahn muss geschlossen sein

Wie groß darf die maximale Länge einer Leitung an tragbaren Stromerzeugern sein?
☐ a) 200 m
☐ b) 300 m
☐ c) 100 m

4.2. Beleuchtung

Was ist beim Aufbau einer Flutlichtleuchte mit Stativ zu beachten?
☐ a) Möglichst blendfrei aufstellen
☐ b) Sicheren Stand des Stativs herstellen
☐ c) Leitung stolperfrei verlegen

Was ist beim Rückbau einer Flutlichtleuchte mit Stativ zu beachten?
☐ a) Leuchtmittel muss abkühlen
☐ b) Spannungsfreiheit herstellen
☐ c) Sicherungsautomat auf Stellung "Aus" stellen

Themenblock 5

Überwinden von Hindernissen

5. Themenblock Überwinden von Hindernissen (Behelfsbrücke)

5.1. Leinen und Knoten

Wie lang ist eine Arbeitsleine nach StAN?
☐ a) 6,5 m/15,0 m
☐ b) 12,0 m/25,0 m
☐ c) 10,0 m/20,0 m

Mit welchem der aufgeführten Stiche/Bund wird eine Last angeschlagen?
☐ a) Einfacher/doppelter Ankerstich
☐ b) Mastwurf
☐ c) Bockschnürbund

Praktische Aufgabe: Verbinde die beiden Leinenenden mit einem Doppelstich!
 => Arbeitsleine kurz liegt bereit

5.2. Leitern

Wie viel Grad Neigung soll der Anstellwinkel von Leitern betragen?
☐ a) Ca. 45° - 55°
☐ b) Ca. 65° - 75°
☐ c) Ca. 90°

Welche Möglichkeiten zur Leitersicherung kennst du?

Dürfen Steckleitern zum Überwinden von Gräben und Spalten eingesetzt werden?
☐ a) Ja
☐ b) Nein
☐ c) Nur kurzfristig

Welche Bestandteile einer Leiter kennst du?

5.3. Einsatzgrundlagen - Grundlagen der Rettung und Bergung

Wie hast du dich als Helfer:in vor, während und nach der Fahrt mit Einsatzfahrzeugen zu verhalten?
☐ a) Helm nicht in der Hand halten
☐ b) Bei Halt des Einsatzfahrzeuges dieses sofort verlassen
☐ c) Auf- und Absitzen nur auf Anweisung

Was soll bei der Erkundung festgestellt werden?
☐ a) Ob und wo Menschen in Gefahr sind
☐ b) Wie groß der Schadensumfang ist
☐ c) Wo und wann ein schnelles Eindringen in die Schadensstelle möglich ist

Wie müssen akute Gefahrenquellen, z. B. eine Stolperfalle, behandelt werden?
☐ a) Nicht beachten
☐ b) Kennzeichnen, sichern und - wenn möglich - sofort beseitigen
☐ c) Dem/der unmittelbaren Vorgesetzten melden

Wie können verletzte Personen transportiert werden?
☐ a) Mit der Krankentrage
☐ b) Mit behelfsmäßigen Tragen
☐ c) Mit zwei Einsatzkräften auch ohne Hilfsmittel

Themenblock 6

Kommunikation und Allgemeines

6. Themenblock Kommunikation und Allgemeines

6.1. Allgemeines

Wer vertritt die Interessen der Helfer:innenschaft gegenüber dem/der Ortsbeauftragten?
☐ a) Der/die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
☐ b) Der/die Verwaltungsbeauftragte
☐ c) Der/die Helfersprecher:in

Welche Stufen des Leistungsabzeichens der THW-Jugend gibt es?
☐ a) Orange, Blau, Bronze, Silber, Gold
☐ b) 1, 2, 3, 4, 5
☐ c) Schwarz, Rot, Gold, Blau, Weiß

Ab wann kann ein:e Junghelfer:in frühestens die Grundausbildungsprüfung ablegen?
☐ a) Ab dem 16. Geburtstag
☐ b) Ab dem 18. Geburtstag
☐ c) Mit Eintritt in die Jugendgruppe

Nenne die Bestandteile der persönlichen Schutzausstattung

Wie muss ich mich im Einsatz bei Hitze verhalten?
☐ a) Viel trinken
☐ b) Pause in der Sonne
☐ c) Pause im Schatten

Wer leitet die Jugendgruppen im Ortsverband?
☐ a) Der/die Ortsjugendbeauftragte und Ortsjugendleiter:in
☐ b) Der/die Ortsbeauftragte
☐ c) Der/die Ausbildungsbeauftragte

6.1. Kommunikation

Wer ist verpflichtet zu melden?
☐ a) Nur der/die Zugführer:in
☐ b) Nur der/die Gruppenführer:in
☐ c) Jede Einsatzkraft

Welches Kennwort als Funkrufnamenbestandteil wird beim Technischen Hilfswerk verwendet?
☐ a) Äskulap
☐ b) Heros
☐ c) Florentine

Welche Funktion gehört zu den abgebildeten Dienststellungskennzeichen?	
	
	
	
	
	
	